

Medienmitteilung vom 3. Mai 2016

SPERRFRIST: Dienstag, 3. Mai, 11.30 Uhr

Die Saison 2016/17 – Ein Überblick

In der dritten Saison des Chefdirigenten und Musikalischen Leiters Lionel Bringuier und der Intendantin Ilona Schmiel bietet die Tonhalle-Gesellschaft Zürich insgesamt 153 Veranstaltungen mit 95 verschiedenen Programmen an, darunter 103 Konzerte im Grossen Saal der Tonhalle, 30 Konzerte im Rahmen der Musikvermittlung sowie 59 Rahmenveranstaltungen. Das Tonhalle-Orchester Zürich gibt unter der Leitung Lionel Bringuiers drei Gastspiele in der Schweiz und der Türkei sowie neun Konzerte auf Tournee in Argentinien, Uruguay, Brasilien und der Schweiz. Martin Grubinger ist in der Saison 2016/17 *Artist in Residence*. Der Komponist und Dirigent Péter Eötvös nimmt den *Creative Chair* ein. Das Kurzkonzertformat *TOZintermezzo* mit Lionel Bringuier, dem Tonhalle-Orchester Zürich und Slam-Poetin Hazel Brugger wird fortgesetzt. Neu werden die Schülermanager eine *Série jeunes* mit zwei Gewinnerinnen des TONALi-Wettbewerbes organisieren und neu hat das Publikum die Möglichkeit, Einführungen in Form von Audio-Intros online zu nutzen.

Saisoneröffnung, *Artist in Residence* und *Creative Chair*

Lionel Bringuier leitet beim **Eröffnungskonzert** (14.09.16) das Tonhalle-Orchester Zürich mit folgendem Programm und Solisten: Schlagzeuger und *Artist in Residence* **Martin Grubinger** musiziert in «Frozen in Time», welches er 2007 in Hamburg zur Uraufführung brachte, zudem erklingt Strawinskys «Le sacre du printemps». In einer **Kammermusik-Soiree** (18.09.16) im Rahmen der Eröffnungswoche ist der österreichische Multiperkussionist Grubinger zusammen mit Mitgliedern des Tonhalle-Orchesters Zürich mit der Sinfonie Nr. 15 von Schostakowitsch in Bearbeitung für Klaviertrio und Schlagzeug zu erleben.

Martin Grubinger debütierte beim Tonhalle-Orchester Zürich bereits 2004 und ist seither regelmässiger Gast. Er und Schlagzeuger aus seinem 28-köpfigen, international besetzten Projekt-Ensemble «**Percussive Planet**» treffen auf **Yuja Wang**, die 2014/15 ihre Residenz beim Tonhalle-Orchester Zürich hatte (17.12.16). Zu einem Konzert-Marathon mit sechs grossen Percussion-Sextetten lädt der *Artist in Residence* und sein Percussive Planet Ensemble unter dem Motto «The Big Six» (18.03.17). Das Schlagzeugkonzert «Speaking Drums» des **Creative Chair-Inhabers Péter Eötvös** ist seit 2014 fester Bestandteil seiner Programme und wird in dieser Tonhalle-Saison nicht fehlen (22.–24.03.17). Ausserdem gestalten Eötvös und Grubinger gemeinsam eine **Masterclass an der Zürcher Hochschule der Künste** (27.–28.03.17), wo Martin Grubinger seit dem Studienjahr 2015/16 unterrichtet. Der ungarische Komponist und Dirigent Péter Eötvös folgt Jörg Widmann und Esa-Pekka Salonen auf den *Creative Chair* des Tonhalle-Orchesters Zürich. Beim Tonhalle-Orchester Zürich war er zuletzt im Oktober 2011 zu Gast. Das Schaffen des Komponisten gibt es in acht verschiedenen Programmen zu entdecken. Mit dem Auftragswerk u.a. der Tonhalle-Gesellschaft

Medienmitteilung vom 3. Mai 2016

Zürich und den Salzburger Festspielen «**Halleluja**» **Oratorium balbulum** (2016) erklingt eine **Schweizer Erstaufführung** (22.–24.03.17) mit der Zürcher Sing-Akademie, dem Partnerchor des Tonhalle-Orchesters Zürich. «Mit dem ungarischen Komponisten, Dirigenten und engagierten Pädagogen Péter Eötvös haben wir einen faszinierenden Künstler für den *Creative Chair* gewinnen können, der durch seine unterschiedlichsten Ansätze für jedes seiner Werke besticht und dabei immer nach der Maxime handelt, den Zuhörer «durch Klang verzaubern» zu wollen. Seine über Jahrzehnte erworbenen Erfahrungen gibt er an seinem 1991 in Budapest gegründeten Institut an die nächste Generation weiter. Daher haben wir auch ein Extrakonzert programmiert, das **neue Kompositionen junger ungarischer Komponisten** ins Zentrum stellt», so Ilona Schmiel (26.06.17).

Tournee und Gastspiele

Im Oktober 2016 ist das Tonhalle-Orchester Zürich unter der Leitung von Lionel Bringuier auf Südamerika-Tournee in **Buenos Aires, Montevideo, Rio de Janeiro** und **São Paulo**. Solisten sind **Nelson Freire** und **Lisa Batiashvili**. Im Frühsommer 2017 tourt das Orchester im Rahmen von **Migros-Kulturprozent-Classics** durch die Schweiz und ist in den Städten **Genf, Bern** und **Zürich** präsent. Zudem sind Gastspiele beim **International Classical Music Festival in Bodrum** und im **Kloster Muri** geplant.

Neuerungen

In einer Ausgabe der Série jeunes sind zwei Gewinnerinnen des TONALi-Wettbewerbs zu Gast, der jeweils für ein Instrument ausgeschrieben wird. Das Hamburger Kulturprojekt wirbelt seit 2010 das Musikleben auf, denn es ist nicht nur ein Wettbewerb, sondern setzt auf die Netzwerke von jugendlichen Klassik-Fans, die Teil der Konzert- und Wettbewerbsorganisation werden. Entsprechend wird der dritte Jahrgang der Schülermanager zusätzlich Konzerte mit den beiden Musikerinnen in ihren Schulen auf die Beine stellen, bevor sie in der Tonhalle auf der Bühne stehen (03.04.17). Zwei Ausgaben der Reihe **Literatur und Musik** finden wieder ausserhalb der Tonhalle, neu im **Bernhard Theater** statt (04.12.16., 14.05.17). Das Konzertprogramm lässt sich neu nicht nur im Rahmen von diversen Angeboten in der Tonhalle vertiefen, sondern auch bequem online – mit den kurzen, informativen **Audio-Intros**. Die Konzertprogramme, die vorgestellt werden, sind im Saisonprogramm mit einem Kopfhörer-Symbol gekennzeichnet.

Zeitgenössische Musik

Die von der Tonhalle-Gesellschaft Zürich beauftragten Orchesterwerke von **Isabel Mundry** und **Thomas Kessler** werden vom Tonhalle-Orchester Zürich uraufgeführt. Diese Aufführungen finden im Rahmen des von der Stiftung Pro Helvetia geförderten Projektes «Euvres Suisses» anlässlich der **Tage für Neue Musik** unter der Leitung von Pierre-André Valade statt (18.11.16). Ein weiterer Auftrag ging an **Kaija Saariaho**. Das Werk wird unter dem Titel

Medienmitteilung vom 3. Mai 2016

«Trans» für Harfe und Orchester von Xavier de Maistre zusammen mit Lionel Bringuier uraufgeführt (05.–07.05.17). Fünf neue Werke wird Frank Strobel beim **Filmmusikwettbewerb** im Rahmen des **Zürcher Film Festivals** dirigieren, die den bestens bekannten Filmmusiken von John Williams gegenübergestellt werden (23.09.16).

Weitere Höhepunkte der Saison

In der Saison 2016/17 ist **Sir John Eliot Gardiner** erneut zu Gast. Dieses Mal bringt er sein 1989 gegründetes Ensemble **Orchestre Révolutionnaire et Romantique** mit (14.11.16). Ein Höhepunkt in der Zürcher Chorsaison werden die Mendelssohn-Interpretationen des renommierten **Balthasar-Neumann-Chores** unter der Leitung von **Thomas Hengelbrock** sein (06.12.16). Das professionelle Vokalensemble, das sich aus Gesangssolisten formiert, wird begleitet vom Balthasar-Neumann-Ensemble, dem choreigenen Orchester. Nach dem erfolgreichen Start in der vergangenen Saison wird sich das **Quartett der Kritiker** erneut in der Tonhalle einfinden, dieses Mal werden Eleonore Büning, Wilhelm Sinkovicz, Roland Wächter und Christian Wildhagen über die «Ballets Russes» debattieren (26.01.17). **Ehrendirigent David Zinman** kehrt zum Tonhalle-Orchester Zürich mit Mahlers Sechster Sinfonie zurück (03.–05.03.17). Auch als Pädagoge wirkt David Zinman weiter und wird wieder einen **Dirigierkurs** leiten (08.–09.03.17). **Lang Lang wird mit hundert Kindern gemeinsam musizieren** (28.04.17) und davor in zwei Konzerten mit dem Tonhalle-Orchester Zürich Rachmaninows Zweites Klavierkonzert spielen (26.–27.04.17). Führungskräfte der europäischen Wirtschaft formieren sich zu **The Management Symphony** und werden Ende der Saison unter der Leitung von Lionel Bringuier auf der Bühne mit Tschaikowskys «Pathétique» zu erleben sein und den Konzerterlös zu Gunsten von Superar Suisse spenden (18.06.17).

Am Pult wirken in der Saison 2016/17 bekannte Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Charles Dutoit, Paavo Järvi, Bernard Haitink, Christoph von Dohnányi und Kent Nagano. Alexander Liebreich, Omer Meir Wellber, François-Xavier Roth, Barbara Hannigan, Jakub Hruša, und Philippe Herreweghe dirigieren erstmals das Tonhalle-Orchester Zürich. Herausragende Solisten sind Isabelle Faust, Julia Fischer, Anna Harteros, Steven Isserlis, Katja und Marielle Labèque, Lang Lang, Igor Levit, Maurizio Pollini, Sir Andrés Schiff, Daniil Trifonov und Yuja Wang. Bekannte Kammermusikformationen wie The King's Singers, das Jerusalem Quartet und das Quatuor Ebène runden das Saisonprogramm ab.

Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich dankt der Stadt und dem Kanton Zürich, ihren Partnern Credit Suisse AG und Mercedes-Benz Automobil AG, dem Gönnerverein des Tonhalle-Orchesters Zürich, verschiedenen Projekt-Partnern sowie ihren weiteren privaten und öffentlichen Förderern für die grosszügige Unterstützung.

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Christian Schwarz, Pressesprecher / Tel. +41 44 206 34 63, christian.schwarz@tonhalle.ch
Katharine Jackson / Tel. +41 44 206 34 38, katharine.jackson@tonhalle.ch